

gitarre posaun
violine saxoph
bass querflöte
trompete rock
lichten zither
steinische har
musik akkordeon
schule hackbr
schlagzeug ce
jazz klarinette
waldhorn viola
gesang fagott
blockflöte pop
klavier ...

Jahresbericht Jahresrechnung 2021

Der Jahresbericht wurde vom Stiftungsrat der Liechtensteinischen Musikschule in seiner Sitzung vom 17. März 2022 genehmigt.

Vorwort

Auch dieses Jahr war stark geprägt durch die Covid-19-Pandemie. Immer wenn wieder Hoffnung aufkeimte, das Schlimmste überwunden zu haben, wurde diese wieder zerschlagen. Dennoch sind wir sehr froh und dankbar, dass wir den Präsenzunterricht immer durchführen konnten. Das war keine Selbstverständlichkeit, wie uns Beispiele aus benachbarten Ländern aufzeigten. Die vorgegebenen Massnahmen liessen uns den benötigten Freiraum, den eigentlichen Musikunterricht in Einzelstunden unter möglichst normalen Bedingungen durchführen zu können. Gruppenunterricht, Ensemblespiel usw. waren von den Massnahmen weit mehr tangiert und es kam immer wieder zu Unterbrüchen und Absagen.

Die Planung von Veranstaltungen war eine besondere Herausforderung und wir freuten uns immer wieder, wenn einige wenn auch nur wenige grössere Anlässe haben stattfinden können. Häufig liessen die Einschränkungen und Schutzvorgaben jedoch eine Durchführung nicht zu. Wann immer es aber ging, ermöglichten die Lehrpersonen ihren Schülerinnen und Schülern kleine Auftritte. Jedes noch so kleine Konzert oder Vorspiel wurde so zu etwas Besonderem; auch die Zuhörerinnen und Zuhörer wussten dies zu schätzen. Zusätzlich haben wir uns entschieden, einige besondere Konzerte als Livestream anzubieten. Das war für alle Beteiligten eine besondere Erfahrung, fehlt in diesem Format doch der direkte Kontakt zum Publikum fast gänzlich. Und trotzdem war es schön, das Gelernte auf die Bühne bringen zu können.

Die Zusammenarbeit mit dem Schulamt konnte nochmals ausgebaut werden. Immer mehr Gemeindeschulen nutzen die Vereinbarung betreffend Musikunterricht (Team-Teaching) im Bereich der Kindergärten bis zur 2. Klasse. Das freut uns sehr, wird doch so der Stellenwert der musikalischen Bildung in den öffentlichen Schulen noch mehr gestärkt.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die sich mit grossem Engagement für unsere Belange eingesetzt haben, allen voran unseren 76 Lehrpersonen, die sich unter erschwerten Bedingungen mit grossem Einsatz für die musikalische Weiterentwicklung der Schülerinnen und Schüler einsetzen. Wir danken dem hohen Landtag, der Regierung, unseren Sponsoren und Gönnern sowie ganz besonders dem Freundeskreis Musikschule sehr herzlich, welche der Musikschule auch in diesem Jahr die Treue gehalten und mannigfaltig unterstützt haben. Wir wissen dies sehr zu schätzen.

Wir freuen uns sehr, wenn es hoffentlich bald wieder möglich sein wird, das in der Musikschule Gelernte öffentlich zu präsentieren und damit den Mitwirkenden und dem Publikum Freude zu bereiten.

Dr. Marco Ospelt, Präsident des Stiftungsrates
Klaus Beck, Direktor

Allgemeines / Corporate Governance

Die Liechtensteinische Musikschule ist eine öffentlich-rechtliche Stiftung mit dem Zweck, Unterricht in Instrumental- und Vokalmusik zu erteilen und das musikalische Leben des Landes zu fördern. Die Stiftung kann alle in diesem Zusammenhang stehenden Tätigkeiten ausüben. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, die Direktion und die Revisionsstelle. Als weiterer Funktionsträger besteht eine Unterrichtskommission.

Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2020

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2020 wurden von der Regierung in ihrer Sitzung vom 25. Mai 2021 genehmigt. Mit gleichem Schreiben wurde dem Stiftungsrat unter Verdankung der geleisteten Arbeit Entlastung erteilt.

Public Corporate Governance

Der Stiftungsrat und die Direktion der Liechtensteinischen Musikschule erklären gemeinsam, dass den Bestimmungen der Empfehlung zur Führung und Kontrolle öffentlicher Unternehmen in Liechtenstein in der Fassung vom Juli 2012 entsprochen wird.

Organisation

Stiftungsrat

Mitglieder des Stiftungsrats

- Dr. Marco Ospelt, Vaduz, Präsident (August 2016 bis 16. August 2024)
- Evelyn Oehri, Mauren, Vizepräsidentin (August 2016 bis 16. August 2024)
- Ariane Marxer, Mauren (17. August 2020 bis 16. August 2024)
- Martin Schädler, Triesenberg (17. August 2020 bis 16. August 2024)
- Dr. Manuel Walser, Schaan (Oktober 2017 bis 30. September 2025)

Beratende Mitglieder

- Klaus Beck, Direktor
- Dr. Jürg Dinkelmann, Schulamt (bis März 2021)
- Rachel Guerra, Schulamt (ab Mai 2021)

Der Stiftungsrat hat im Berichtsjahr 2021 fünf ordentliche Sitzungen abgehalten. Dabei wurden die gesetzlich übertragenen Aufgaben wie die Oberleitung der Stiftung, Festlegung der Organisation, Finanzplanung und Finanzkontrolle, Umsetzung der Eignerstrategie, allgemeine strategische Fragen, die Erstellung des Voranschlages der Jahresrechnung und des Jahresberichtes sowie die Ausarbeitung der Jahreszielplanung bearbeitet.

Die Covid-19-Pandemie hat den Stiftungsrat auch in diesem Berichtsjahr immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt. Grossen Raum nahmen ebenso Personalfragen ein, mussten doch infolge Pensionierungen, Austritte, Schwangerschaftsurlaube sowie langandauernde Ausfälle durch Unfall und Krankheiten sehr viele Personalentscheidungen gefällt werden.

Zusätzlich hat sich eine Arbeitsgruppe mit der Weiterführung bzw. Ausrichtung der Internationalen Meisterkurse beschäftigt, welche dieses Jahr ihr 50-Jahr-Jubiläum feiern konnte. Neben den ordentlichen Sitzungen wurde eine gemeinsame Sitzung mit den Fachgruppenleiterinnen und Fachgruppenleitern abgehalten. Die traditionellen Jahressitzungen mit der Unterrichtskommission und dem Freundeskreis Musikschule mussten coronabedingt abgesagt werden.

Corporate Governance Gespräche

Im Jahr 2021 fanden wie im Gesetz über die Steuerung und Überwachung öffentlicher Unternehmen (Öffentliche-Unternehmen-Steuerungs-Gesetz; ÖUSG) und der Eignerstrategie vorgesehen zwei Gespräche zwischen dem zuständigen Ministerium und dem Präsidium sowie der Direktion der Liechtensteinischen Musikschule statt. Dabei standen neben der Eignerstrategie und dem Public Corporate Governance Code die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf der Tagesordnung. Der Austausch wird beidseitig sehr geschätzt und als sehr wichtig angesehen.

Unterrichtskommission

Mitglieder der Unterrichtskommission (Mandatsperiode Juni 2020 bis Juni 2024)

- Wolfram G. Lutz, D-88069 Tettngang (Streicher), Vorsitz
- Sophia von Aufschneider, A-6900 Bregenz (Gesang)
- Nora Calvo-Smith, A-6800 Feldkirch (Klavier)
- Philipp Dünser, LI-9494 Schaan (Blockflöte und Holzbläser)
- Peter Hackel, D-84405 Dorfen (Zupfinstrumente und Akkordeon)
- Isabella Steffen-Meister, CH-4513 Langendorf/SO (Elementare Musikpädagogik)
- Anton Ludwig Wilhalm, I-39057 Eppan (Blechblasinstrumente und Schlagzeug)

Die Mitglieder der Unterrichtskommission haben den gesetzlichen Auftrag, den Unterricht der Lehrpersonen zu besuchen und schriftliche Rückmeldungen zu Händen der Direktion zu verfassen. Diesers Jahr wurden insgesamt 22 Besuche durchgeführt.

Direktion und Verwaltung

- Klaus Beck, Direktor
- Johannes Uthoff, Direktor-Stellvertreter
- Christian Luidold, Leiter Finanzen und Dienste
- Cornelia Rheinberger, Sekretariat
- Silvia Tolomeo, Sekretariat

Finanzen

Rechnung 2021

Der Gesamtaufwand des Schulbetriebs der Stiftung Liechtensteinische Musikschule belief sich im Jahr 2021 auf CHF 7'958'321. Mit den Schulgeldeinnahmen in der Höhe von CHF 2'004'995 konnte der gesetzlich vorgeschriebene Deckungsgrad von mind. 25 % um 0.19 % übertroffen werden. Der Staatsbeitrag (max. 75 %) betrug CHF 5'953'326 bzw.

74.81 %. Das Eigenkapital beträgt CHF 250'002, womit die maximal zulässige Reservenbildung bestehen bleibt.

Für den Stiftungsrat und die Unterrichtskommission wurden im Jahr 2021 Gesamtbezüge von CHF 15'685 bzw. CHF 7'854 aufgewendet. Auf die Nennung der Bezüge der Direktion kann mit Hinweis auf Art. 1092 PGR, Ziff. 9 d) verzichtet werden.

Schulbetrieb

Lehrkörper und Schülerzahlen

Im 1. Semester des Schuljahres 2021/2022 unterrichteten 76 Lehrerinnen und Lehrer an der Musikschule, was 48.3 Vollzeitstellen entspricht. Gesamthaft waren 2432 Personen (inkl. Doppelbelegungen) zum Unterricht angemeldet. Pro Woche wurden 1352 Lektionen Unterricht zu 50 Minuten erteilt.

Fachgruppen

Im Berichtsjahr wurden sieben Fachgruppenleitersitzungen abgehalten. Dabei war wie im Vorjahr die Covid-19-Pandemie ein allgegenwärtiges Thema. Zudem wurde im Projekt «Zukunft Musikschule» der Teilbereich «Entwicklung der Zusammenarbeit» weiterbearbeitet bzw. abgeschlossen. Die Aufgaben und die Zusammenarbeit in den Fachgruppen und in der Fachgruppenleitersitzung wurden den Bedürfnissen entsprechend neu geregelt bzw. angepasst.

Daneben befassten sich die Fachgruppenleitenden mit den jährlich wiederkehrenden Themen wie Jahreszielplanung, Information über Beschlüsse des Stiftungsrates, fachspezifische Weiterbildungsangebote und mögliche bzw. abzusagende Veranstaltungen. Die Fachgruppenleitersitzung ist eine sehr wichtige Plattform für den kollegialen Austausch und hat sich gerade in dieser Krise sehr bewährt. Die Fachgruppenleiter stellen in regelmässigen Sitzungen sicher, dass der Informationsfluss zwischen der Direktion und den Lehrpersonen gewährleistet ist und letztere aktiv in die Schulentwicklung eingebunden werden.

Weiterbildungen

Auch der diesjährige Gründonnerstag-Workshop für die Lehrpersonen der Musikschule musste leider abgesagt werden. Das ist besonders schade, ist dieser Anlass doch einer der wenigen, an dem sich alle Mitarbeitenden der Musikschule treffen und austauschen können.

Folgende Weiterbildungskurse konnten durchgeführt werden:

- Feldenkrais-Kurs; Kursleitung: Michael Grühling
- Workshop «Die Kunst des Unterrichts»; Kursleitung: Stefan Schmidt

Daneben haben zahlreiche Lehrpersonen Weiterbildungskurse im In- und Ausland besucht.

Veranstaltungen

Hinsichtlich Veranstaltungen war auch dieses Berichtsjahr sehr herausfordernd. Immer wieder mussten geplante Veranstaltungen abgesagt werden. Häufig liessen die Einschränkungen und Schutzvorgaben eine Durchführung nicht zu. Wann immer es ging, ermöglichten die Lehrpersonen ihren Schülerinnen und Schülern kleine Auftritte. Jedes noch so kleine Konzert oder Vorspiel wurde so zu etwas Besonderem; auch die Zuhörerinnen und Zuhörer wussten dies zu schätzen. Einige Veranstaltungen sollen in diesem Bericht besonders erwähnt werden:

Streaming-Konzerte

Nachdem Auftritte im Frühjahr mit einem grösseren Publikum kaum plan- bzw. umsetzbar waren, hat sich die Musikschule entschieden, einige besondere Konzerte als Livestream anzubieten. Das war für alle Beteiligten eine besondere Erfahrung, fehlt in diesem Format doch der direkte Kontakt zum Publikum fast gänzlich. Und trotzdem war es schön, das Gelernte auf die Bühne bringen zu können. Die Besucherzahlen waren bei allen Konzerten erfreulich hoch.

Konzert des Jugendorchesters

Nach den ersten grösseren Öffnungsschritten der Regierung kam wieder Fahrt in die öffentlichen Aktivitäten der Musikschule. Am Freitag, 18. Juni, spielte das über 50-köpfige Jugendorchester nach zwei Jahren Pause im SAL in Schaan. Zusammen mit Schülerinnen und Schüler der Musikschule Werdenberg musizierte das Streichorchester zusammen mit zwei Oboistinnen unter der Leitung von Klaus Pfefferkorn. Das Programm beinhaltete verschiedene Orchesterwerke der Klassik, mehrere Sätze aus Konzerten für Viola, Oboe oder Kontrabass sowie Stücke aus der Neuzeit.

MusiCamp

Vom 12. bis 15. Juli 2021 hat die Musikschule zum zweiten Mal ein «MusiCamp» im Musikschulzentrum Unterland in Eschen durchgeführt. 29 Kinder und Jugendliche haben daran teilgenommen und waren restlos begeistert. Ausgeschrieben war das Ferienangebot für Kinder und Jugendliche zwischen 8 bis 16 Jahren, die schon mindestens seit zwei Jahren ein Instrument spielen.

Das Ziel des Camps war es, gemeinsam zu musizieren und die Musik mit viel Freude und guter Laune zu erleben. Das Tagesprogramm beinhaltete Singen und Bewegung, Musizieren in kleinen Gruppen, Registerproben und als täglichen Höhepunkt das gemeinsame Musizieren im grossen Orchester. Das erste «MusiCamp» fand mit einem kleinen Konzert für Eltern und Verwandte seinen erfolgreichen Abschluss.

Alpenländische Volksmusik

Am Sonntag, 26. September 2021, spielte das grosse Volksmusikensemble der Musikschule im Vaduzersaal auf. Dabei war das Orchester mit den Kleinsten bis hin zu Pensionistinnen und Pensionisten bunt besetzt. Die knapp 60 Teilnehmenden präsentierten ein buntes Programm mit traditioneller alpenländischer Volksmusik aus Liechtenstein, der Schweiz, Österreich und Bayern. Die Gesamtleitung lag in den Händen von Felizitas Allgäuer, welche von verschiedenen Lehrpersonen der Musikschule tatkräftig unterstützt wurde.

Neben den hier erwähnten Veranstaltungen umrahmten unsere Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen zahlreiche Anlässe in Liechtenstein und der Nachbarschaft. Soweit möglich

musizierte sie bei kulturellen und kirchlichen Anlässen, Diplom- und Maturitätsfeiern, Gemeinde- und Schulveranstaltungen, Hochzeiten, Trauerfeiern, Advents- und Weihnachtsfeiern und vielen mehr. Daneben fanden, wie in jedem Schuljahr üblich, Vorspielabende und Konzerte von verschiedenen Klassen statt.

Begabtenförderung und Wettbewerbe

Musikwettbewerb und Preisträgerkonzert «RhyContest»

Am Samstag, 13. November 2021, fand erstmals der neu eingeführte Musikwettbewerb «RhyContest» statt. Dieser Musikwettbewerb wird nun jährlich von den Musikschulen Am Alten Rhein, Musik im Zentrum, Oberrheintal, Werdenberg, Sarganserland und der Liechtensteinischen Musikschule gemeinsam durchgeführt. Er ersetzt den bis anhin stattgefundenen hausinternen Wettbewerb «Musizieren in Liechtenstein».

Der Amateurwettbewerb hat zum Ziel, das aktive Musizieren zu fördern und den Mitwirkenden eine Möglichkeit zu verschaffen, die eigenen Leistungen von einer Fachjury bewerten zu lassen. Teilnahmeberechtigt sind alle Musikschüler und Musikschülerinnen der oben angeführten Musikschulen sowie alle im Einzugsgebiet der oben angeführten Musikschulen wohnende Personen. Es finden jeweils Solo- und Ensemblewettbewerbe (Kammermusik, Volksmusik und Populärmusik) statt. Zusätzlich wurde in diesem Format mit «Bands on Stage» eine Plattform für die immer zahlreicher werdenden Bands in den Musikschulen geschaffen, sich professionelles Feedback einzuholen. Schon bei der ersten Durchführung zeigte sich, dass dieser Wettbewerb einem grossen Bedürfnis der einzelnen Musikschule entspricht. Erfreulicherweise stellte die Liechtensteinische Musikschule mit 21 Teilnehmenden in den Solofächern und 15 Ensembles (40 Teilnehmende) sowie zwei Bands das weitaus grösste Kontingent aller Musikschulen.

Beim Preisträgerkonzert am 28. November 2021 im SAL in Schaan präsentierten sich die Teilnehmenden zusammen mit den liechtensteinischen Preisträgern bei ausländischen Wettbewerben dem Publikum.

Weitere Wettbewerbe

Mehrere Schülerinnen und Schüler haben äusserst erfolgreich an verschiedenen nationalen Musikwettbewerben in der Schweiz und Österreich teilgenommen. Sie erreichten dabei sehr beachtliche Ergebnisse.

Österreichischer Musikwettbewerb «Prima la Musica»

Vier Schülerinnen und Schüler der Musikschule haben die Chance ergriffen und am Vorarlberger Landesmusikwettbewerb «Prima la Musica» teilgenommen. Sie sammelten dabei wichtige Erfahrungen und erzielten ausgezeichnete Resultate:

- Aline Hörnö, Waldhorn; Klasse Klaus Fend, 1. Preis
- Tim Reutegger, Posaune; Klasse Gerhard Lampert, 1. Preis
- Lukas Wanger, Euphonium; Klasse Gerhard Lampert, 2. Preis
- Sofia Berger, Violine; Klasse Markus Kessler, 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb

Der Bundeswettbewerb mit den besten Teilnehmern aus allen Bundesländern und Liechtenstein fand in Salzburg statt. Hierbei erreichte Sofia Berger einen tollen 2. Preis.

Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb

Bei den Entrada des Schweizerischen Musikwettbewerbs (sjmw) hat Léanne von Sury (Klasse Josef Hofer) in der Kategorie Kammermusik mit einem Streichquartett teilgenommen. Sie erreichten in ihrer Altersklasse einen 1. Preis mit Auszeichnung und wurden zum Final in Luzern zugelassen. Dort massen sie sich mit den besten von über 1'400 jungen Musikerinnen und Musikern aus der Schweiz und Liechtenstein. Auch hier wurde dem Quartett ein 1. Preis mit Auszeichnung zugesprochen.

Stufentest

Der Stufentest wird zweimal jährlich durchgeführt und steht allen Schülerinnen und Schülern der Musikschule und den Mitgliedern des Blasmusikverbandes in Absprache mit ihren Lehrpersonen offen. Er kann in fünf Schwierigkeitsgraden abgelegt werden. Der Stufentest ist für alle Fächer zugänglich. Mit Ausnahme der Einsteigerstufe besteht jeder Stufentest aus einer schriftlichen theoretischen Musikkundeprüfung und einem praktischen Vorspiel vor einer Prüfungskommission. Die erfolgreiche Ablegung der Musikkundeprüfung ist Voraussetzung für die Zulassung zur praktischen Prüfung in der entsprechenden Leistungsstufe. Zur Vorbereitung auf die Musikkundeprüfung führt die Musikschule in Zusammenarbeit mit dem Blasmusikverband regelmässig einsemestrige Lehrgänge in Musikkunde durch. Insgesamt haben 47 Kandidatinnen und Kandidaten die Musikkundeprüfung erfolgreich abgeschlossen.

Für die Blas- und Schlaginstrumente, mit Ausnahme der Blockflöte, wurde der praktische Stufentest im Rahmen des Leistungsabzeichens vom Liechtensteiner Blasmusikverband angeboten und durchgeführt. Hierbei haben 38 Jugendliche die praktische Prüfung bestanden. Die Musikschule deckte alle anderen Instrumente und den Gesang ab. Dabei konnten 14 Stufenprüfungsdiplome überreicht werden.

Besonders erwähnenswert ist, dass auch dieses Jahr wieder mehrere Schülerinnen und Schüler erfolgreich die Prüfungen in der höchsten Schwierigkeitsstufe (Oberstufe/Gold) erfolgreich abgeschlossen haben:

- Kathrin Sele, Querflöte; Klasse Marianne Sele
- Olivia Biedermann, Querflöte; Klasse Gabi Ellensohn
- Hannah Feirich, Querflöte; Klasse Gabi Ellensohn
- Caroline Verling, Querflöte; Klasse Gabi Ellensohn
- David Dolzer, Posaune; Klasse Gerhard Lampert
- Lukas Sele, Bassposaune; Klasse Gerhard Lampert

Der Stufentest erweist sich als ein sehr geeignetes Mittel, um die Qualität des Unterrichts sicher zu stellen und zu erhöhen, werden doch alle geprüften Schülerinnen und Schüler durch Lehrpersonen der Musikschule auf diese praktischen Prüfungen vorbereitet und begleitet.

Internationale Meisterkurse

Die Internationalen Meisterkurse Vaduz wurden im Sommer 2021 zum 50. Mal durchgeführt. Trotz der Unsicherheiten und Einschränkungen konnte das grosse Jubiläum gebührend gefeiert werden. Dieses Jahr nahmen 47 Studentinnen und Studenten an diesem grossen Kultur Anlass in Liechtenstein teil. Sie wurden von folgenden Dozentinnen und Dozenten unterrichtet:

Meisterkurse: Barbara Doll, Violine
 Andreas Willwohl, Viola
 Rafael Rosenfeld, Violoncello
 Kurt Widmer, Gesang

Im Rahmen der Meisterkurse fanden 3 Konzerte der Professoren und der Teilnehmenden statt.

Bilanz

Liechtensteinische Musikschule

(Selbständige öffentlich-rechtliche Stiftung)

Beträge in CHF

Bilanz	31.12.2021	31.12.2020
Aktiven	1'417'199	1'542'915
Liquide Mittel	1'051'364	1'038'935
Debitoren	115'833	253'978
Guthaben bei der Landeskasse	250'000	250'000
Anlagevermögen (Lehrmittel und Mobiliar)	2	2
Passiven	1'417'199	1'542'915
Passive Rechnungsabgrenzung Landeskasse	142'410	258'826
Zweckgebundener Fonds Meisterkurse	257'001	257'022
Zweckgebundener Spendenfonds Musikwettbewerb	154'175	164'656
Zweckgebundener Spendenfonds Instrumente	348'012	345'561
Zweckgebundener Spendenfonds Begabtenförderung	66'599	62'961
Zweckgebundener Spendenfonds Projekte	198'999	203'887
Eigenkapital:		
Stiftungskapital	2	2
Gewinnvortrag	250'000	250'000
Jahresergebnis	0	0
	250'002	250'002

Erfolgsrechnung

Liechtensteinische Musikschule

(Selbständige öffentlich-rechtliche Stiftung)

Beträge in CHF

Erfolgsrechnung	2021	Budget 2021	2020
Ertrag	8'092'482	8'884'000	8'018'626
Ertrag Schulbetrieb	7'958'321	8'884'000	7'976'917
Staatsbeitrag	5'953'326	6'684'000	5'972'159
Ausserordentlicher Staatsbeitrag	0	0	191'000
Schulgelder	2'004'995	2'200'000	1'813'758
Ertrag zweckgebundene Fonds	134'160	0	41'709
Staatsbeitrag und sonstige Erträge Meisterkurse	102'271	0	12'699
Spenden und sonstige Erträge Musikwettbewerb	0	0	100
Spenden und sonstige Erträge Instrumente	4'000	0	4'000
Spenden und sonstige Erträge Begabtenförderung	12'500	0	11'000
Spenden und sonstige Erträge Projekte	0	0	8'000
Entnahme zweckgebundene Fonds	15'389	0	5'910
Aufwand	8'092'482	8'884'000	8'018'626
Aufwand Schulbetrieb	7'958'321	8'884'000	7'976'917
Gehälter und Sozialbeiträge	8'065'272	8'828'000	8'039'791
Rückerstattung Personalaufwand Weiterführende Schulen	-470'641	-348'000	-411'543
Stiftungsrat	15'685	30'000	21'840
Unterrichtskommission	7'854	10'000	3'475
Dienstjubiläen	0	1'000	0
Spesen-Entschädigungen	53'468	40'000	40'304
Schulgeldermässigungen	14'221	20'000	12'960
Veranstaltungen	44'940	80'000	26'891
Instrumentenpflege	60'259	65'000	52'248
Lehrmittel	672	2'000	1'671
Öffentlichkeitsarbeit	17'643	20'000	23'998
Mobiliar, EDV, Ausstattungen	92'572	60'000	80'338
Übriger Betriebsaufwand	56'375	76'000	84'945
Aufwand zweckgebundene Fonds	134'160	0	41'709
Aufwand Meisterkurse	102'292	0	7'182
Aufwand Musikwettbewerb	10'480	0	3'200
Aufwand Instrumente	1'549	0	47
Aufwand Begabtenförderung	8'862	0	10'170
Aufwand Projekte	4'888	0	10'810
Einlage zweckgebundene Fonds	6'090	0	10'299
Jahresergebnis	0	0	0